



Aufbaumodul: HIT Emotionen

Im Fokus des HIT Emotionen steht die feinfühligte Begleitung von Alltagssituationen, die Kinder emotional herausfordern und somit auch große Lernchancen bieten.

Teilnahmegebühr:

Euro

Termin(e):

Online: Mi. 14.10.2026, 09.00 - 13.30 Uhr • Di.
10.11.2026, 09.00 - 13.30 Uhr • Mo. 14.12.2026,
09.00 - 13.30 Uhr (15 UE)

Referent*in:

Carmen Huck

„Ich geh weg! Du bist doof!“ – ruft Selma mit Tränen in den Augen, während sie ihre Bauecke verlässt. Neben ihr steht Ely – stumm, mit gesenktem Blick und rotem Kopf. Zwei Kinder, zwei Gefühlsausbrüche – aber keine Worte, die wirklich erklären, was los ist.

Im Kita-Alltag zeigt sich oft: Es gibt Kinder, denen es schwerfällt, ihre Gefühle in Worte zu fassen. Sie reagieren stattdessen mit Rückzug oder impulsivem Verhalten bis hin zur Wut. Besonders Kinder mit sprachlichen Schwierigkeiten und Sprachentwicklungsstörungen weisen Defizite in ihrer emotionalen Entwicklung bis hin zu Verhaltensauffälligkeiten auf. Diese Kinder benötigen insbesondere eine feinfühligte Begleitung und gezielte Unterstützung in ihrer emotionalen Entwicklung.

An drei aufeinander aufbauenden Fortbildungstagen erfahren Sie, wie die emotionale und die sprachliche Entwicklung miteinander verwoben sind und weshalb Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen oft Auffälligkeiten in ihrer emotionalen und Verhaltensentwicklung zeigen. Sie lernen praxisnahe Methoden und Strategien kennen, um die emotionalen Kompetenzen der Kinder im Kita-Alltag zu stärken. Wir nehmen dabei besonders Kinder mit sprachlichen Schwierigkeiten in den Blick und Sie erfahren, wie Sie gerade diese Kinder fördern können.

Das Aufbaumodul HIT Emotionen basiert auf den erfolgreichen und bewährten Methoden des Heidelberger Interaktionstrainings: Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens, Videosupervision und kollegialer Austausch. Im Fokus steht nun die feinfühligte Begleitung von Alltagssituationen, die Kinder emotional herausfordern und somit auch große Lernchancen bieten.

Was Sie in dieser Fortbildung lernen:

- Wissen über den Ablauf der emotionalen Entwicklung inkl. der Fähigkeiten zur Selbstregulation
- Kenntnisse zur Bedeutung von sprachlichen Fähigkeiten für den Umgang mit Emotionen
- Kenntnisse über den Zusammenhang von Sprachentwicklungsstörungen und Auffälligkeiten im Verhalten und der Emotionen und aktuelle Daten
- Kennenlernen von Strategien zur Unterstützung der Kinder in ihrer emotionalen Selbstregulation
- Kennenlernen von Methoden und Materialien zum Aufbau eines Emotionswortschatzes

Inhaltliche Überschneidungen gibt es zu dem Seminar [„Gefühle und Emotionen – Kinder lernen sich auszudrücken“](#).

Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch des [Heidelberger Interaktionstrainings \(Kiga oder Krippe\)](#).

Referent*in: [Carmen Huck](#)



Zielgruppe: Absolvent*innen des Heidelberger Interaktionstrainings

Das Aufbaumodul kann auch als Inhouse-Seminar für Teams gebucht werden, die das Heidelberger Interaktionstraining durchlaufen haben.